

Vetschauer Mitteilungsblatt

Jahrgang 19 · Vetschau/Spreewald, den 17. Januar 2009 · Nummer 1

Winter im Schlosspark



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

**Enthält das Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald
„Neue Vetschauer Nachrichten“**



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Axel Müller
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Informationen des Bürgermeisters

Was uns bewegt

Natürlich die Krise, die Rezession, die Banken und die Konjunkturprogramme. Jetzt geht's uns endlich wieder schlecht - jetzt können wir wieder mal richtig klagen. Ich finde, die gefühlte Lage ist mindestens doppelt so schlecht wie die tatsächliche. Bestätigt werde ich darin bei meinen Besuchen und bei meinen Gesprächen mit den ältesten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, den Seniorinnen und Senioren. Meist beim Geburtstag der über 80-Jährigen kommt das Gespräch ganz schnell auf „die schlechte Zeit“. Einen Krieg überlebt zu haben, hungern zu müssen, vertrieben von Heimat und Haus zu werden - die meisten von uns werden sich dass nicht mehr vorstellen können, was diese Generation erleben musste.

Aber mit welchem Mut und Tatendrang sie damals ans Werk gingen - ohne zu klagen. Es hätte eh' nichts genutzt - das Klagen meine ich. Eine große Wahl hatten sie damals auch gar nicht - es ging nur vorwärts, es musste wieder aufgebaut werden.

Heute haben wir so viele Wahlen und werden dennoch immer unzufriedener. Es geht alles immer schneller vorwärts und vorwärts. Schneller, höher, weiter und so weiter.

Wer glaubt den wirklich, dass das immer so weitergehen kann? Nun ist eine Krise angeblich global geworden und keiner kann sich die Zahlen der „vernichteten“ Geldmengen wirklich vorstellen. Wer hat schon eine Vorstellung, wie viel 180.000 Milliarden Euro sind? Wer versteht wirklich noch die Diskussionen um Konjunkturpakete und Konsumgutscheine? Die globale Wahrheit ist, dass 43 Prozent der Weltbevölkerung von weniger als 2 Euro pro Tag leben müssen, weitere 17 Prozent von weniger als 1 Euro. 60 Prozent der Weltbevölkerung sind von den Auswirkungen der globalen Finanzkrise gar nicht betroffen -es geht ihnen schon immer schlecht. Gandhi hat es auf den Punkt gebracht: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, nicht aber für jedermanns Gier“.

Was bleibt uns also übrig? Welche Wahl bleibt? Ich glaube, man sollte jede Krise nicht als unabänderlich gegeben, sondern immer als Chance begreifen. Ganz einfach, weil man ohnehin nicht mehr aus Gewohnheit beim Alten bleiben kann. Neues muss aber erst aufgebaut werden. Da müssen wir von den Älteren lernen. Mut, Tatendrang und Optimismus sind notwendig, dazu aber gepaart mit Realitäts-sinn, Vollständigkeit und Bescheidenheit. Einfach anfangen! Wir haben die Wahl.

Damit nochmals alles Gute im neuen Jahr 2009

Ihr

Axel Müller

Bürgermeister

Minister überreicht Förderbescheid für das zukünftige „Bürgerhaus mit Energie“ in Vetschau/Spreewald

Brandenburgs Infrastrukturminister Reinhold Dellmann übergab am 29.12.08 in Potsdam die ersten Förderbescheide an Kommunen im Gegenwert von rund fünf Millionen Euro aus dem Investitionspakt für die energetische Erneuerung von sozialen und kulturellen Einrichtungen.

Daraus erhält auch die Stadt Vetschau/Spreewald Fördermittel in Höhe von 260.000 Euro für das geplante Bürgerhaus.

Nachdem mit dem Bau der Solarsporthalle ein über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes energieinnovatives Bauwerk geschaffen wurde, kann nun die Planungsphase mit den zukünftigen Nutzern und Architekten für das Bürgerhaus beginnen. Das ehemalige Gymnasiumgebäude soll nach der Sanierung von Kindern, Musikschülern, Senioren, Abgeordneten und Gästen genutzt werden.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassen das gesamte Objekt vom Keller bis zum Dachgeschoss. Unter dem Aspekt des Denkmalschutzes sind hier besondere Schwierigkeiten zu meistern.

Auch die Außenanlagen werden entsiegelt und entsprechend den multifunktionalen Anforderungen völlig neu gestaltet.

Die bis 2010 dauernden Maßnahmen dienen der Stärkung der Altstadt, der Nachnutzung eines Stadtbild prägenden Gebäudes sowie den Erhalt einer altstadtnahen Kindertagesstätte.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald (v. l. n. r.: Reinhold Dellmann, Axel Müller, Anke Lehmann, Heidrun Schramm, Frank Hüper)

Aus den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlungen

Zur Fortsetzung ihrer **2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** vom 20.11.2008 trafen sich die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.08 um 17.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Diese Fortsetzungssitzung war erforderlich geworden, da die Sitzung am 20.11.08 durch Zeitüberschreitung abgebrochen werden musste.

Im öffentlichen Teil wurde dann der Antrag der Fraktion der SPD zur „Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erfassung reparaturbedürftiger Straßenabschnitte in der Stadt Vetschau/Spreewald“ behandelt. Nach einiger Diskussion zu Ziel und Inhalt der Arbeit, welche diese Arbeitsgruppe leisten soll, wurde man sich einig, dass die Thematik dem Wirtschaftsausschuss übertragen wird, der sich dann im I. Quartal des Jahres 2009 mit der Erfassung reparaturbedürftiger Straßenabschnitte beschäftigen soll.

Im nichtöffentlichen Teil stand die Beschlussfassung zu einem Grundstücksverkauf an. Auch diese Beschlussvorlage sollte noch einmal in den Wirtschaftsausschuss verwiesen werden. Dieser Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion wurde aber abgelehnt, sodass dem Verkauf der Immobile dann mehrheitlich in dieser Sitzung zugestimmt wurde.

Damit konnte rechtzeitig vor Beginn der 3. Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr der 2. Teil der 2. Sitzung beendet werden.

3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald

Zu ihrer 3. Sitzung in dieser Legislaturperiode und zur voraussichtlich letzten Sitzung im Jahre 2008, traf sich die Stadtverordnetenversammlung im Anschluss an den 2. Teil ihrer 2. Sitzung gleich im Schulungsraum des Vetschauer Feuerwehrgerätehauses an der Heinrich-Heine-Straße. Auf der 16 Punkte umfassenden Tagesordnung standen u. a. die 1. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept 2009, Haushaltsplan 2009 und Investitionsprogramm 2008 - 2012.

Formalien

Nach den Formalien, wie der Verpflichtung von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, welche an der konstituierenden und auch an der 2. Sitzung bisher nicht teilnehmen konnten, der Einwohnerfragestunde, der Feststellung der rechtzeitigen Ladung und Beschlussfähigkeit, der Genehmigung der Tagesordnung und auch der Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen zur Niederschrift vorangegangener Sitzungen, ging es an die Beschlussvorlagen.

Haushaltsvorlagen ohne Diskussion in die Ausschüsse verwiesen

Wie schon im vorangegangenen Hauptausschuss wurden die Entwürfe zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes, die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 sowie das Investitionsprogramm 2008 - 2012 ohne Diskussion, und ohne das die Verwaltung respektive der Bürgermeister, die Gelegenheit erhielt, die Vorlagen vorzustellen, in die Fachausschüsse verwiesen. Dort soll dann im nächsten Jahr die inhaltliche und fachliche Diskussion geführt werden. Ziel bleibt es dabei, die Beschlüsse so rechtzeitig wie notwendig im Jahre 2009 zu fassen, damit die Stadtverwaltung so zeitig wie möglich im Jahr 2009 arbeitsfähig wird. Ohne beschlossenen Haushaltsplan kann nur eine vorläufige Haushaltsführung erfolgen, was immer mit Verwaltungsmehraufwand und sehr restriktiven finanziellen Möglichkeiten verbunden ist.

Schulbezirkssatzung geändert

Die Anmeldungen der 1. Klassen für die beiden Vetschauer Grundschulen (Grundschule Missen und Grundschule im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“) beginnen. Damit der Schulträger (Stadt Vetschau/Spreewald) die Möglichkeit erhält kleinere Klassen und ausgewogene Lern- und Lehrbedingungen zu gewährleisten, musste die bestehende Schulbezirkssatzung angepasst werden. Dies erfolgte mit vorangegangener Beschlussfassung (siehe auch Amtsblatt 1/2009).

Neuer Bebauungsplan im OT Naundorf

Für das private Vorhaben „Spreewaldhof Lewerentz - Gesundheitstourismus Naundorf“ wurde ein Bebauungsplan aufgestellt, der in die Träger und Öffentlichkeitsbeteiligung gegangen ist als Vorentwurf. Der daraufhin angefertigte Entwurf wurde nunmehr durch die Stadtverordnetenversammlung gebilligt und kommt in die Trägerbeteiligung und 1. Offenlage (siehe auch Amtsblatt 1/2009).

Parallel dazu muss der Flächennutzungsplan der Stadt Vetschau/Spreewald an dieser Stelle im OT Naundorf angepasst werden. Diese entsprechende Planänderung wurde ebenfalls gebilligt und zur Trägerbeteiligung und Offenlage bestimmt.

Verträge mit Landesbetrieb Straßenwesen (LS) und Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) können abgeschlossen werden

Den Entwürfen zu einer Planungsvereinbarung zu einem Ausbau der Ortsdurchfahrt der Landesstraße L54 (Bahnhofstraße von der Juri-Gagarin Straße bis zum Bahnübergang) wurde zugestimmt. Somit kann nunmehr der Vertrag mit dem Baulastträger (dem LS) abgeschlossen werden und im Jahr 2009 der restliche Teil der Bahnhofstraße, welcher eine Landesstraße ist, ausgebaut werden. Dies betrifft das Bauende der Gemeindestraße „Bahnhofstraße“ mit einem Mini-Kreisel bis zum Bahnübergang der DB AG. Mit der LMBV wurden zwei Vereinbarungen zum Straßenbau kom-

munaler Straßen abgeschlossen, deren Entwürfe in dieser Stadtverordnetenversammlung zugestimmt werden konnte. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen der LMBV die bergbaubedingt sind, hier insbesondere durch mögliche Beeinträchtigungen durch den Grundwasserwiederanstieg. Es handelt sich um den Straßenbau im OT Repten (den Bolschwitzer Weg nach Bolschwitz, OT von Calau).

Gemeindliches Einvernehmen zu Windkraftanlagen wird nicht erteilt

Die Entscheidung des Bürgermeisters, dass gemeindliche Einvernehmen für ein Bauvorhaben für zwei weitere Windkraftanlagen auf der Gemarkung Kahnsdorf im Ortsteil Raddusch zu versagen, wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bekräftigt. Dieses WKA Vorhaben wird auch vom Ortsbeirat Bischdorf, Ortsbeirat Raddusch wie auch den vormaligen Gemeindevertretungen von Bischdorf und Raddusch abgelehnt. Dieser Windpark entspricht nicht den Festsetzungen im Flächennutzungsplan in der Stadt Vetschau/Spreewald, dennoch hatte damals der Landkreis die Baugenehmigungen erteilt. Nunmehr sollen die fünf Windkraftanlagen rückgebaut werden und zwei neue größere errichtet werden (repowering). Seitens der Stadt Vetschau/Spreewald wurde diesem Vorhaben nunmehr per Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung versagt. Es bleibt abzuwarten, ob dennoch der Landkreis die Baugenehmigung (wieder) erteilen wird.

Zwei Anträge der Wählergruppe Ortsteile (WGO) wurden in den Wirtschaftsausschuss verwiesen

Dabei handelt es sich zum einen um eine Aufforderung an den Bürgermeister zur Darstellung der Fakten zum Thema „Slawenburg“ und einen Antrag zum Haushalt 2009, dass im Haushaltsplan Mittel für ein Gutachten des Deutschen Wetterdienstes und Einleitung des Verfahrens für den Ortsteil Raddusch als anerkannter Erholungsort eingestellt werden sollen. Wo diese Mittel hergenommen werden, muss bzw. wird dann im Wirtschaftsausschuss auch Beratungsgegenstand sein. Die WGO hat dazu keinen Vorschlag gemacht.

Im nichtöffentlichen Teil standen Grundstücksverkäufe im Ortsteil Laasow, Gemarkung Tornitz sowie in den Ortsteilen Missen und Laasow auf der Tagesordnung. Den jeweiligen Grundstücksverkäufen wurde einstimmig zugestimmt.

Diese 3. Sitzung wurde nunmehr innerhalb des Zeitlimits der Geschäftsordnung beendet, sodass alle Stadtverordneten mit erledigtem Arbeitspensum in die Weihnachts- und Neujahrsfeier ergehen konnten.

Im Jahr 2009 stehen dann die schwierigen Haushaltsberatungen in den Ausschüssen und weitere zu lösende Aufgaben auf der Tagesordnung.

Ein Dankeschön den Bewerbern an der Schöffenwahl 2008

Im letzten Jahr fanden wieder die Wahlen der ehrenamtlichen Richter für die ordentliche Gerichtsbarkeit für die Amtszeit 2009 bis 2012 statt. Acht Personen hatten sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt beworben und wurden nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung dem Amtsgericht Senftenberg vorgeschlagen.

Die Schöffenwahl ist nun am Amtsgericht abgeschlossen und aus den vorgeschlagenen Kandidaten vier Schöffen ins Ehrenamt berufen. Diesen Personen, und auch den anderen Kandidaten, danke ich für die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes. Den ehrenamtlichen Schöffen wünsche ich bei ihren bevorstehenden Aufgaben alles Gute und hoffe auch auf eine rege Teilnahme an der nächsten Wahl in 2012.

Freundliche Erinnerung der Stadtkasse

Jährlich zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. (Quartalszahler) bzw. zum 01.07. (Jahreszahler) werden Steuern und Abgaben (Grundsteuern, Gewerbesteuer-Vorauszahlungen, Hundesteuer,

Ausschreibungen der Stadt Vetschau/Spreewald für die Baumaßnahme

Sanierung „Alten Schule Missen“ Stadt Vetschau/Spreewald, OT Missen, Gahlener Weg 6

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt die Bauleistungen nach VOB/A § 17 mit Öffentlicher Ausschreibung und Beschränkter Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb für den voraussichtlichen Ausführungszeitraum von der 13. KW 2009 bis zur 36 KW 2009 zu vergeben.

Es erfolgt eine Aufteilung in Baulose getrennt nach Fachbereichen und ggf. Bauabschnitten.

Die Ausschreibungen werden im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin sowie auf dem Internetportal www.vergabemarktplatz.brandenburg.de voraussichtlich ab der 4. KW bekannt gemacht.

Information zur Gewässer-Unterhaltungs-Umlage 2009

Das Land Brandenburg hat zum 01.01.2009 das „Brandenburgische Wassergesetz“ geändert. Da dieses Gesetz die Rechtsgrundlage für die Satzung der Stadt Vetschau/Spreewald über die Erhebung einer Gewässerunterhaltungs-Umlage für die Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ bildet, muss ab dem Erhebungsjahr 2009, nach Vorliegen des Beitragsbescheides des Verbandes bei der Stadt, eine neue Satzung erlassen werden.

Alle Zahlungspflichtigen werden gebeten, für das Jahr 2009 **bis zum Ergehen der neuen Veranlagungsbescheide über Abgaben Gewässer-Unterhaltungsumlage der Stadt Vetschau/ Spreewald** keine Zahlungen entsprechend der bisherigen Festsetzung vorzunehmen. Ebenso werden von Seiten der Stadt zu den bisher festgesetzten Terminen keine Abbuchungen entsprechend dem Lastschriftinzugsverfahren vorgenommen.

Mit der neuen Satzung der Stadt wird die Fälligkeit der Abgabe neu geregelt.

Gültigkeit von Hundesteuermarken

Die seit dem Jahr 2007 herausgegebenen Hundesteuermarken mit dem Aufdruck des Jahres „2007“ behalten auch für das Kalenderjahr 2009 ihre Gültigkeit.

Gemeinsames Standesamt Lübbenau-Vetschau Hinweis auf Bekanntmachung

Die Dritte Verordnung zur Bildung von Standesamtsbezirken des Ministerium des Innern vom 5. Dezember 2008 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II - Nr. 30 S. 468 am 12. Dezember 2008 bekannt gemacht. Zum Inhalt hat die Verordnung die Bildung des Standesamtsbezirks Lübbenau-Vetschau, bestehend aus den Städten Lübbenau/Spreewald und Vetschau/Spreewald, mit Sitz in Lübbenau/Spreewald. Die Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Die DB ProjektBau GmbH, Regionalbereich Ost, informiert über Veränderungen an Bahnübergängen, im Vetschauer Stadtgebiet

Die Bahnübergänge an der Eisenbahnstrecke von Berlin nach Cottbus

- km 97,2 im Zuge der Bahnhofstraße (L 54)
- km 98, I im Zuge der Wilhelm-Pieck-Straße

sind entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften umgebaut und mit neuen Verkehrszeichen und Lichtsignalen versehen worden.

Aufgrund geltender Vorschriften ist es nur noch für Anlieger oder von diesen eingewiesene Nutzer möglich, im Bereich 25 m vor und hinter dem BÜ in bestehende private Zufahrten zu den Grundstücken in der

- Bahnhofstraße, Zufahrt Güterbahnhofstraße Gemarkung Vetschau, Flur 4, Flurstücke 54/2, 57/1, 57/2, 58/6, 343, 492
- Wilhelm-Pieck-Straße, Zufahrt Vattenfall Gemarkung Vetschau, Flur 11, Flurstück 467
- Wilhelm-Pieck-Straße, Zufahrt südöstlich des Bahnüberganges Gemarkung Vetschau, Flur 11, Flurstücke 19 und 164 einzufahren.

Für die Eigentümer und den eingewiesenen Nutzerkreis gilt eine erhöhte Vorsicht bei geschlossenen Schranken sowie beim Einsetzen des roten Lichtsignals.

Das Abbiegen in private Zufahrten über die Gegenfahrbahn wird durch eine durchgehende weiße Linie unterbunden.

Die privaten Zufahrten sind durch das Schild „Privatweg“ gekennzeichnet.

Auf die Einhaltung der §§ 9 und 10 der StVO wird hingewiesen. Bei Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an DB Projekt-Bau GmbH, C.-Michaelis-Str. 5 - 11 in 10115 Berlin (Tel.: 030/ 29 75 63 95)

Städtische Veranstaltungen bzw. Veranstaltung mit hohem städtischem Interesse der Stadt Vetschau/Spreewald in 2009

19.04.2009: 6. Vetschauer Frühlingsfest zur Eröffnung der Spargelsaison

Rahmenprogramm rund um den Spargel für Jung und Alt auf dem Marktplatz, Beginn 13.30 Uhr

Infos unter 03 54 33/77 70 oder

E-Mail: marita.beesk@vetschau.com, www.vetschau.de

Veranstalter: Spargelerzeugergemeinschaft Spreewald/ Lausitz, Kulturverein Vetschau e. V., Stadt Vetschau/Spreewald

09.05.2009: 11. Hafenfest

Spreewaldtypisches Rahmenprogramm am Naturhafen Raddusch, Beginn: 14.00 Uhr

Infos über Detlef Mecke mobil: 01 60/2 07 49 98 und

www.kahnfahrten-im-spreewald.de

Veranstalter: Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V.

11.07.2009: 5. Familientag im Sommerbad Vetschau

Spiel, Sport und Unterhaltung für Jung und Alt

Sommerbad, Reptener Chaussee, Beginn 13.00 Uhr

Infos unter 03 54 33/7 02 20 oder

E-Mail: jc.kraftquelleV@t-online.de

Veranstalter: Jugendclub „Kraftquell“ e. V.

31.07. - 02.08.2009: 17. Vetschauer Stadtfest

Buntes Festtreiben für Jung und Alt auf dem Marktplatz

Infos über Knut Petrick unter 03 54 33/25 91 oder

E-Mail: knutprivat@gmx.de, www.vetschau.de

Veranstalter: Stadt Vetschau/Spreewald

13.09.2009: Tag des offenen Denkmals - 150 Jahre Kaltschmidt-Orgel

Wendischer Gottesdienst und Sonderführungen
in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche, Beginn: 10.00 Uhr
Infos unter 03 54 33/5 88 21

Veranstalter: Förderverein Wendische Kirche e. V. und die Kirchengemeinde Vetschau/Spreewald

13.12.2009: Adventsfest auf dem Marktplatz und Adventssingen
in der Deutsch-Wendischen Doppelkirche

Infos unter 03 54 33/7 77 53

Veranstalter: Ratshotel Vetschau, Kulturverein Vetschau e. V., Stadt Vetschau/Spreewald, Kirchengemeinde

28./29.11.2009: Vetschauer Weihnachtsmarkt

in bezaubernder Umgebung des Stadtschlusses
Infos unter 03 54 33/25 05 bzw. /21 01 oder E-Mail:
gunther@schmidt-optik-vetschau.de, www.vetschau.de

Veranstalter: Vetschauer Gewerbeverein e. V., Kulturverein Vetschau e. V., Stadt Vetschau/Spreewald

Öffnungszeiten**Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald**

Dienstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr

Im Interesse einer rationellen und bürgerfreundlichen Verwaltung erfolgen Vorsprachen außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 27.11.2008

Telefon-Nr.: 03 54 33/7 77 -0, Fax: 03 54 33/77 7- 90 10 o. 03 54 33/23 02

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

Internet: www.vetschau.com

BM/10-Bürgermeisteramt

E-Mail: buergermeister@vetschau.com

		Tel.-Nr.	Fax	Zi.-Nr.
		(Hausanschlüsse)		
Bürgermeister	Herr Axel Müller	40	90 40	201
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
10.03	Sitzungsdienst (Angelegenheiten StVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte)			
	Frau Marina Baddack	22	90 22	214
10.1	SG: Service (EDV, Bürotechnik, Organisation, Recht, Haftpl.-, Kfz-, Vermögenseigenschadensversicherung, Post-, Telefonzentrale, Touristeninfo, Archiv)			
	E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com			
	Frau Corinna Decker	70	90 70	102
	Frau Yvonne Schwerdtner	70	90 19	102
	Frau Cornelia Gubbatz	84/10	90 10	101
	Frau Carola Vollstädt	56/10	90 10	101
	Archiv	82		Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80		104
10.2	SG: Personalangelegenheiten (Lohnrechnung, Stellenplan, Arbeitsunfallmeldung, Familienkasse, Arbeitsschutz, -sicherheit)			
	Frau Ramona Gubatz	67	90 67	204
	Frau Kerstin Krüger	68	90 68	205
20-Finanzverwaltungsamt				
E-Mail: finanzverwaltungsamt@vetschau.com				
Amtsleiterin	Frau Marina Vogt	13	90 13	203
Vorz.	Herr Steffen Römelt	41	90 41	202
	(Amts- u. Mitteilungsblatt, Internetredaktion)			
20.1	SG: Kämmerei/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)			
	Frau Rosemarie Huchatz	73	90 73	212
	Frau Gabriele Neumann	30	90 30	212
	Herr Hartmut Bott	17	90 17	210
	Frau Christa Tomm	18	90 18	210
20.2	SG: Kasse			
	Frau Christina Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Manuela Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Iris Hahm	26		308/310

32-Ordnungsamt**Stadthaus II**E-Mail: ordnungsamt@vetschau.com

Amtsleiter	Herr Frank Schulz (Angelegenheiten Feuerwehr, Wahlen)	32	90 32	116
-------------------	--	----	-------	-----

Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114
-------	-------------------	----	-------	-----

32.1 SG: Standesamt/Einwohnermeldestelle

	Frau Bettina Stahr	38	90 38	121
--	--------------------	----	-------	-----

	Frau Sigrid Krüger	37	90 37	120
--	--------------------	----	-------	-----

	Herr Tobias Knips	25	90 25	120
--	-------------------	----	-------	-----

32.2 SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angelegenheiten, Gewerbe, Fundbüro)

	Frau Marianne Konzack	35	90 35	118
--	-----------------------	----	-------	-----

	Frau Monika Kuhla	31	90 31	119
--	-------------------	----	-------	-----

	Frau Petra Bartel	33	90 33	118
--	-------------------	----	-------	-----

Feuerwehrgerätehaus Vetschau 03 54 33/59 27 75

Heinrich-Heine-Str. 36a

Fax: Büro 03 54 33/59 27 78

Stadtbrandmeister: Herr Holger Neumann

E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de**50-Sozialamt**E-Mail: sozialamt@vetschau.com

Amtsleiter	Herr Hans-Ulrich Lehmann (Schulverwaltung)	50	90 50	115	Stadthaus II
-------------------	---	----	-------	-----	--------------

Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114
-------	-------------------	----	-------	-----

50.1 SG: Kinder, Jugend, Sport, Kultur, Bibliothek Stadthaus I

	Frau Marita Beesk	53	90 53	110
--	-------------------	----	-------	-----

	Frau Christel Grabowsky	52	90 52	111
--	-------------------------	----	-------	-----

	Frau Rita Jurisch	51	90 51	111
--	-------------------	----	-------	-----

50.2 SG: präventive Sozialarbeit (Wohnberechtigungsschein, Obdachlosenangelegenheiten, Seniorenarbeit, Seniorenklub)

	Frau Rotraud Richter	54	90 54	109
--	----------------------	----	-------	-----

	Frau Anita Gork	55	90 55	108
--	-----------------	----	-------	-----

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer - Grundschule - (Pestalozzistr. 12)E-Mail: grundschule.vetschau@t-online.deInternet: www.grundschule-vetschau.de

Schulleiter	Herr Hartmut Zwicker (Landesbedienst.)	03 54 33/23 10	Fax: 03 54 33/7 06 81
-------------	--	----------------	-----------------------

Sekretärin	Frau Sieglinde Geritz		
------------	-----------------------	--	--

Hausmeister	Herr Uwe Hahn		
-------------	---------------	--	--

Hortleiterin	Frau Heidrun Wetzck	03 54 33/7 06 79	
--------------	---------------------	------------------	--

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer - Oberschule - (Pestalozzistr. 13)E-Mail: gesamtschule-vetschau@t-online.deInternet: www.oberschule-vetschau.hompage.t-online

Schulleiter	Herr Horst Friedrich (Landesbedienst.)	03 54 33/21 19	Fax: 03 54 33/7 07 65
-------------	--	----------------	-----------------------

Sekretärin	Frau Waltraud Lewandowski		
------------	---------------------------	--	--

Hausmeister	Herr Bernd Lehmann		
-------------	--------------------	--	--

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer - Solarsporthalle - (Pestalozzistr. 12/13)

Hausmeister	03 54 33/55 49 06		
-------------	-------------------	--	--

Grundschule Missen (Gahlener Weg 6)E-Mail: Grundschule-Missen@t-online.de

Schulleiterin	Frau Petra Pietrus (Landesbedienst.)	03 54 36/327	Fax: 0 35 46/5 60 91
---------------	--------------------------------------	--------------	----------------------

Sekretärin	Frau Annett Nematik		
------------	---------------------	--	--

Hausmeisterin	Frau Waltraud Weichert		
---------------	------------------------	--	--

Hortleiterin	Frau Undina Nixdorf	03 54 36/5 60 92	
--------------	---------------------	------------------	--

Kita I „Sonnenkäfer“ (Str. des Friedens 1)E-Mail: info@kita-sonnenkaefer-vetschau.de

Leiterin	Frau Heidrun Schramm	03 54 33/27 82	Fax: 03 54 33/59 23 91
----------	----------------------	----------------	------------------------

Kita II „Rappelkiste“ (M.-Gorki-Str. 18)E-Mail: rappelkiste-vetschau@t-online.de

Leiterin	Frau Heidrun Wetzck	03 54 33/23 31	Fax: 03 54 33/5 52 09
----------	---------------------	----------------	-----------------------

Kita Raddusch „Marjana Domaškojc“ (Schulweg 1)

Leiterin	Frau Michaela Murrer	03 54 33/30 10	
----------	----------------------	----------------	--

Kita Missen „Am Storchennest“ (Wiesenweg 7)E-Mail: info@kita-missen.de

Leiterin Frau Beate Berg 03 54 36/329 Fax: 03 54 36/5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau**Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)**E-Mail: BibVetschau@t-online.deLeiterin Frau Dagmar Schierack 03 54 33/22 76 o. 03 54 33/7 07 84
Frau Kerstin Preuß Fax: 03 54 33/7 07 85**Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)**Frau Simone Barth 0 35 42/8 72 14 50
Frau Stefanie Sachse Fax: 0 35 42/87 22 64
Frau Monika Esztergomie**Jugendklub „Kraftquell“ (W.-Pieck-Str. 36)**E-Mail: jc.kraftquelle@t-online.deLeiter Herr Uwe Jeschke 03 54 33/7 02 20
Fax: 03 54 33/1 23 28**Seniorenklub (Cottbuser Str. 8)**

03 54 33/21 26

Sommerbad

Schwimmmeisterin Frau Birgit Schmied 03 54 33/26 78

60-BauamtE-Mail: bauamt@vetschau.com

Amtsleiterin	Frau Anke Lehmann	60	90 60	303
Vorz.	Frau Helga Haberland (Sondernutzungen)	61	90 61	304

60.1 SG: Planung (Bauanträge, Stadterneuerung, -sanierung, Wirtschaftsförderung)

Frau Gabriele Möbius	72	90 72	302
Herr Stephan Pönack	11	90 11	302
Frau Birgit Drescher	74	90 74	301

60.2 SG: Bau (Hoch-, Tiefbau, Beitragsrecht, Grünland, Friedhof, Wasserbau)

Frau Andrea Schneider	64	90 64	314
Herr Gerald Kolouschek	81	90 81	315
Frau Irena Roggatz	69	90 69	307
Herr Axel Schulz	66	90 66	307

60.3 SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Liegenschaften, Mieten, Pachten)

Herr Lutz Gubbatz	14	90 14	311
Herr Martin Berg	12	90 12	312
Frau Birgit Petrick	15	90 15	311
Wendische Kirche		03 54 33/5 51 79	

60.4 SG: Bauhof (Kraftwerkstr. 30)Leiterin Frau Carola Lehmann-Zbidi 03 54 33/7 25 42
0170/5 64 02 94**Ortsvorsteher**

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Horst Welzk	03 54 33/7 19 53 (priv.)
Naundorf	Herr Rainer Daniel	03 55/7 84 38 80 (dienstl.)
Stradow	Herr Andreas Malik	03 54 33/7 29 65 (priv.)
Repten	Herr Horst Schramke	03 54 33/7 13 21 (priv.)
Koßwig	Herr Bodo Pietzer	03 54 33/7 09 48 (priv.)
Laasow	Herr Ina Mütze	03 54 36/4 07 84 (priv.)
Missen	Herr Sven Pietrus	03 54 36/43 75 (priv.)
Raddusch	Herr Ulrich Lagemann	03 54 33/7 11 44 (priv.)
Suschow	Herr Eberhard Hollop	03 54 33/7 05 28 (priv.)
Ogrosen	Herr Hans Schuhmacher	03 54 36/40 76 (priv.)

Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG

Zentrale 55 11 -0 Fax: 55 11 11

Internet: www.wgv-spreewald.deE-Mail: info@wgv-spreewald.de

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Herr Karsten Strüver	5 51 1- 23	struever@wgv-spreewald.de
Sekretariat		
Frau Ilona Schüler	5 51 1- 22	schueler@wgv-spreewald.de
Leitung kaufmännischer Bereich (Prokuristin)		
Frau Angelika Schwerdtner	5 51 1- 34	schwerdtner@wgv-spreewald.de
Kaufmännischer Bereich		
Frau Kathrin Klose	5 51 1- 14	klose@wgv-spreewald.de
Leitung Wohnungswirtschaftlicher Bereich		
Frau Klaudia Joachim	5 51 1- 12	joachim@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Silke Konarski	5 51 1- 15	konarski@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Petra Weiße	5 51 1- 16	weisse@wgv-spreewald.de
Mieten/Mahn- und Klagewesen/ Soziales		
Frau Christine Künzel	5 51 1- 13	kuenzel@wgv-spreewald.de
Technik/Planung/EDV		
Frau Mandy Roth	5 51 1- 24	roth@wgv-spreewald.de
Servicebüro		
Frau Jenifer Bogum (Azubi)	5 51 1- 32	bogum@wgv-spreewald.de

Bestand der Bibliothek Lübbenau - Vetschau jetzt auch im Internet

Die Öffentlichen Bibliotheken entwickeln sich zu modernen Medienzentren und Informationsvermittlern in ganz Deutschland. Auch die Bibliothek Lübbenau-Vetschau bietet allen Interessierten eine NEUE Möglichkeit, sich über das breite Angebot rund um Medien zu informieren.

Mit dem Onlinekatalog (WebOpac) bietet die Bibliothek Lübbenau-Vetschau den Zugriff auf ihren gesamten Bestand wie Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, CDs, DVDs und CD-ROMs an. Natürlich können Sie auch die neusten Neuerwerbungen einsehen. Neben diesen Recherchefunktionen haben Sie, als angemeldeter Bibliotheksnutzer, die Möglichkeit Ihr Konto einzusehen, selbstständig Verlängerungen oder Vormerkungen Online vorzunehmen.

Und so einfach geht's: Besuchen Sie die Vetschauer Internetseite www.vetschau.de und geben Sie den Suchbegriff „Bibliothek“ ein. Bereits unter dem ersten angebotenen Link erfahren Sie Interessantes über die Bibliothek Lübbenau-Vetschau und gelangen auf den Onlinekatalog beider Ausleihstellen.

Angemeldete Bibliotheksnutzer erhalten nähere Informationen zur eigenen Kontonutzung in ihrer Bibliothek.

*Viel Spaß beim „Online-Schmökern“ wünscht
das Team der Bibliothek Lübbenau-Vetschau*

5. Klasse der Vetschauer Grundschule übergibt Schülerzeitung

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Vetschauer Grundschule besuchten den Bürgermeister Axel Müller im Stadtschloss, um ihn ihre Schülerzeitung zur Weihnachtszeit zu übergeben. Die Schülerzeitung entsteht im Rahmen des Neigungsunterrichts und enthält Artikel zu Projekten an der Schule, Erlebnisse im Hort, zum Stadtleben und anderen Bereichen, die die Schüler selbst vorschlagen können.

In diesem Schuljahr nehmen acht Schüler an der Medienwerkstatt teil. Die Betreuerinnen, Elke Schöps und Marion Jurisch, versuchen mit diesem Unterricht den Schülern den Umgang mit der

deutschen Sprache näherzubringen und vielleicht auch versteckte Talente zu entdecken. Die Schülerzeitung erscheint zweimal im Jahr, jeweils zu Weihnachten und zum Ende des Schuljahres. Die gedruckten Exemplare werden dann für einen Euro an Schüler, Eltern und Sponsoren verkauft. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf sollen die laufenden Kosten für das nächste Jahr gedeckt werden.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 14. Februar 2009

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 2. Februar 2009

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Herr Helmut Haupt
Frau Gerda Pohst
Herr Wilfried Mietzner
Frau Ilse Fiedler
Herr Rudi Schorradt
Herr Walter Gellinger
Herr Johannes Wenger
Frau Ingeburg Runzer
Herr Wolfgang Kohler
Frau Brigitta Heinrich
Herr Siegfried Duschka

OT Laasow
OT Raddusch
OT Raddusch
OT Raddusch
OT Stradow

den 75. Geburtstag feiern

Herr Josef Salisch
Frau Elsa Katzenmeier
Frau Ellinor Wildner
Frau Ruth Schneider
Frau Helene Hofmann
Herr Gottfried Vogel
Frau Ingeborg Krüger
Frau Ilesedore Nousch

OT Naundorf
OT Raddusch

den 80. Geburtstag feiern

Frau Waltraud Pohle
Frau Lise-Lotte Spiegel
Frau Brigitta Jurisch
Frau Elfriede Kopsch
Frau Marta Schneider
Herr Fritz Striemann
Frau Lucie Franke

OT Göritz
OT Laasow
OT Missen
OT Missen

den 85. Geburtstag feiern

Frau Elly Wäspi
Frau Gertrud Bönisch

den 90. Geburtstag feiern

Frau Vera Robarick

den 94. Geburtstag feiern

Frau Gertrud Fuhrmann
Herr Paul Kalz

den 96. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Moßler

Dankbar nimmt sie heute die häusliche Pflegedienstleistung des ASB in Anspruch und ist sehr zufrieden mit ihren „Schwestern“. Am Ende wünschte ihr Bürgermeister Müller noch einmal beste Gesundheit bis zum Wiedersehen zum 100sten im nächsten Jahr.



Vereine und Verbände

Liebe Vetschauer!

Die Grundschule des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ (Vetschau, Pestalozzistraße) feiert im Jahr 2009 ihr 30-jähriges Bestehen. Im September 1979 als Polytechnische Oberschule eröffnet, wollen wir im kommenden Oktober ein großes Schulfest mit Ihnen begehen. Dafür beginnen wir in den nächsten Wochen mit unserer Planung. Wir möchten zu diesem Jubiläum eine Festschrift herausgeben und bitten Sie dafür um Ihre Mitarbeit. Gesucht werden Zeitdokumente aller Art, wie Fotos, Presseartikel und natürlich die Schilderung des eigenen Schullebens. Wer von Ihnen seine Mithilfe anbieten möchte, kann mit folgenden Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen:

Elke Schöps (Grundschule): 03 54 33/23 10

Marion Jurisch (auch außerhalb der Schulzeit): 03 54 33/1 34 00
Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Elke Schöps

Grundschule Vetschau

Bürgermeister

gratulierte zum 99. Geburtstag

99 Jahre sind schon ein beachtliches Alter. Natürlich ließ es sich Vetschauer Bürgermeister Axel Müller nicht nehmen, am 06.01.09 Frieda Schulz zuhause mit einem bunten Blumenstrauß zu überraschen und ihr zu ihrer Schnapszahl recht herzlich zu gratulieren.

Vor dem Krieg lebte sie in Hermsdorf, in der Nähe von Görlitz, im brandenburgischen Teil Schlesiens. Mein Mann ist 1944 im Krieg gefallen und dann, erzählt Frieda Schulz mit ruhiger Stimme, wurde ich nach dem Krieg hierher mit meiner ganzen Familie umgesiedelt.

Zuerst wohnte Sie in Fleißdorf und zog dann in den 60er-Jahren nach Vetschau.

Heute lebt die rüstige Rentnerin zusammen mit ihrem Sohn Rudi Schulz (71) in der Vetschauer Neustadt. Ihre Kriegserinnerungen und die schwere Arbeit in der Forst- und Landwirtschaft haben sie stark geprägt, so die 99-Jährige.

Unser Projekttag im „Wendischen Museum“ in Cottbus



Die Vorweihnachtszeit bringt für alle Kinder viele Heimlichkeiten und Freude. Für uns Witajschüler der 3. und teilweise der 4. Klasse gab es eine besondere Überraschung. Wir fuhren nach Cottbus in das „Wendische Museum“ zu einem Weihnachtsprojekt.

Dort trafen wir viele Kinder, die auch die sorbische/wendische Sprache lernen. Natürlich besichtigten wir die Ausstellungen.

Foto: privat

Zu bestaunen waren alte Arbeitsgeräte, Trachten, Möbel, Bücher, Münzen, Musikinstrumente, Krüge und vieles mehr. Gemeinsam mit dem wendische Sänger Pitko hatten alle viel Spaß beim Singen, Musizieren und Tanzen.

Das Allerschönste aber war der Besuch des „Janšojski bog“, dem wendischen Bescherkind aus Jänschwalde.

Es überraschte uns bei einer Weihnachtsfeier. Natürlich trugen wir wendische Lieder und Gedichte vor, denn erst danach gab es ein kleines Geschenk.

Die Kinder wurden mit der Lebensrute gestreichelt, was nach altem Brauch Glück und Gesundheit für das nächste Jahr bringen soll.

Dieser Tag hat uns sehr gut gefallen.

Julian Hinze und Jonas Scheidler, Schüler der Klasse 3a Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Vetschau/Spreewald -Grundschule -

Klubrat des Jugendclubs „KRAFTQUELL“ e. V.

Jugendclub „KRAFTQUELL“

W.-Pieck-Str. 36a

03226 Vetschau/Spreewald

Tel. 03 54 33/7 02 20, Fax 1 23 28

E-Mail: JC.KRAFTQUELLeV@t-online.de

Internet: www.jugendclub-kraftquell.de

Anerkannter Freier Träger der Jugendhilfe

Vorläufiger Veranstaltungsplan vom 19.01.2009 - 14.02.2009

Montag, d. 19.01.2009

13.30 - 15.00 Uhr AG „Kochen und Genießen“
Grundschule Vetschau

15.00 - 20.00 Uhr IG FITNESS

18.00 - 20.00 Uhr Volleyball in der Solarsporthalle

Dienstag, d. 20.01.2009

14.00 - 19.00 Uhr Veranstaltung der „Mobilen Senioren“ e. V.
Mittwoch, d. 21.01.2009

15.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

Donnerstag, d. 22.01.2009

12.30 - 13.15 Uhr Kreativwerkstatt des Jugendclubs in der
Grundschule Vetschau

14.00 - 15.30 Uhr AG „Freizeitsport/Freizeitgestaltung“
Oberschule Vetschau

15.00 - 17.00 Uhr Jungen - Koch-AG

16.00 - 18.00 Uhr IG FITNESS

Freitag, d. 23.01.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

Samstag, d. 24.01.2009

15.00 - 21.00 Uhr Jugendclub geöffnet

Montag, d. 26.01.2008

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

18.00 - 20.00 Uhr Volleyball in der Solarsporthalle

Dienstag, d. 27.01.2009

15.00 - 20.00 Uhr IG FITNESS

Mittwoch, d. 28.01.2009

15.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

Donnerstag, d. 29.01.2009

12.30 - 13.15 Uhr Kreativwerkstatt des Jugendclubs in der
Grundschule Vetschau

14.00 - 15.30 Uhr AG „Freizeitsport/Freizeitgestaltung“
Oberschule Vetschau

15.00 - 17.00 Uhr Jungen - Koch-AG

16.00 - 18.00 Uhr IG FITNESS

Freitag, d. 30.01.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

Samstag, d. 31.01.2009

21.00 Uhr BARTANZ

Für junge Paare und Junggebliebene

(Veranstaltung nur im Kartenvorverkauf)

Montag, d. 02.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

13.00 - 17.00 Uhr Besuch der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte in Lübbenau/Spreewald (Nutzung kreativer Angebote)

18.00 - 20.00 Uhr Volleyball in der Solarsporthalle

Dienstag, d. 03.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

14.00 - 18.00 Uhr Besuch des AWO „Freizeitladen“ in Lübbenau/Spreewald (Nutzung der Angebote)

Mittwoch, d. 04.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

15.00 - 18.00 Uhr Bogenschießen

Donnerstag, d. 05.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

13.30 - 17.30 Uhr Besuch „SPREEWELTEN“ Bad in Lübbenau/Spreewald

Freitag, d. 06.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

13.00 - 18.00 Uhr Wir backen Pizza im Lehmbackofen

Samstag, d. 07.02.2009

15.00 - 21.00 Uhr Jugendclub geöffnet

Montag, d. 09.02.2009

13.30 - 15.00 Uhr AG „Kochen und Genießen“
Grundschule Vetschau

15.00 - 20.00 Uhr IG FITNESS

18.00 - 20.00 Uhr Volleyball in der Solarsporthalle

Dienstag, d. 10.02.2009

15.00 - 20.00 Uhr IG FITNESS

Mittwoch, d. 11.02.2009

13.00 - 21.30 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

Donnerstag, d. 12.02.2009

12.30 - 13.15 Uhr Kreativwerkstatt des Jugendclubs in der
Grundschule Vetschau

14.00 - 15.30 Uhr AG „Freizeitsport/Freizeitgestaltung“
Oberschule Vetschau

15.00 - 17.00 Uhr Jungen - Koch-AG

16.00 - 18.00 Uhr AG FITNESS

Freitag, d. 13.02.2009

13.00 - 21.00 Uhr Freie Nutzung der Angebote des Jugendclubs

15.00 - 16.30 Uhr Mädchenprojekt: „TANZ“

Samstag, d. 14.02.2009

15.00 - 21.00 Uhr Jugendclub geöffnet

- Änderungen vorbehalten -

Uwe Jeschke, Sozialpädagoge

- Vorsitzender des Vereins -

Veranstaltungsplan Seniorenklub Februar 2009

Montag, 02.02.

14.00 Uhr Pädagogentreff

Dienstag, 03.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 04.02.

14.00 Uhr Treff der Sehbehinderten

Donnerstag, 05.02.

14.00 Uhr Treff der Singegruppe

Freitag, 06.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 08.02.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 09.02.

14.00 Uhr Blutdruck messen

Dienstag, 10.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 11.02.

14.00 Uhr Plinseessen und Buchausleihe

Donnerstag, 12.02.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 13.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 15.02.

14.00 Uhr Sonntagskaffee

Montag, 16.02.

14.00 Uhr Töpfern und Plaudern

Dienstag, 17.02.

14.00 Uhr Spiel und Spaß

Mittwoch, 18.02.

14.00 Uhr BSV-Treff: Frau Kalus zu Gast (Steuerthemen)

Donnerstag, 19.02.

14.00 Uhr Treff der Sportgruppe

Freitag, 20.02.

13.30 Uhr Kegeln

Sonntag, 22.02.

16.11 Uhr Seniorenfasching in Koßwig

(15.00 Uhr Kaffeeangebot)

Montag, 23.02.

14.00 Uhr Rosenmontagsfeier

Dienstag, 24.02.

14.00 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, 26.02.

14.00 Uhr Kaffeepausch

Freitag, 27.02.

13.30 Uhr Kegeln

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

vom 02.01.2009 - 28.02.2009
Januar 2009

- 18.01.2009 Sonntagskaffee im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 19.01.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 20.01.2009 Veranstaltung im Jugendclub
Beginn 14:00 Uhr
Kaffee - Tanz und Abendessen (mit Voranmeldung)
- 22.01.2009 Kaffeepausch im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 23.01.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 26.01.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 30.01.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr

Februar 2009

- 02.02.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 06.02.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr

- 08.02.2009 Sonntagskaffee im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 09.02.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 13.02.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 15.02.2009 Sonntagskaffee im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 16.02.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 17.02.2009 Faschingsveranstaltung im Jugendclub
„KRAFTQUELL“**
(mit Voranmeldung) - Kaffee - Tanz und Abendessen
Beginn 14:00 Uhr
- 20.02.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr
- 23.02.2009 Schwimmen in Lübbenau
Abfahrt 13:30 Uhr
- 24.02.2009 Spielenachmittag im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 26.02.2009 Kaffeepausch im Seniorenclub
Beginn 14:00 Uhr
- 27.02.2009 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr

Weihnachtsfeier im „Ratskeller“ Vetschau

Am 03.12.2008 trafen sich die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes, Bezirksgruppe Calau, zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier.

Vom Gaststättenpersonal war für uns ein festliches Mittagsmenü vorbereitet.

Der Vetschauer Bürgermeister, Herr Axel Müller kam, um uns seine Wünsche zum Weihnachtsfest zu überbringen.

Er war ein aufgeschlossener Gesprächspartner. Und so konnten ihm viele von uns ihre Sorgen und Nöte vortragen.

Herr Müller versprach, unsere Belange mit ins Rathaus zu nehmen.



Als kleine Überraschung hatte Frau Hackbarth eine „Märchen-Oma“ eingeladen. Sie bereitete uns mit ihren Geschichten und Gedichten sowie mit dem gemeinsamen Weihnachtsliedersingen viel Freude. Auf diese Weise wurden wir angenehm auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Nach der Kaffeetafel gab es noch eine Überraschung. Weihnachtstüten, liebevoll gepackt mit köstlichen Wurstwaren von der Vetschauer Wurstwaren GmbH, wurden zusammen mit guten Wünschen für das Weihnachtsfest verteilt. Herzlichen Dank!

Es waren wieder schöne und besinnliche Stunden für uns alle. Auf diesem Wege bedanken wir uns beim Vorstand, insbesondere bei Frau Veronika Beier für die Organisation.

Danke dem ASB-Ortsverband Lübbenau/Vetschau für den zuverlässigen Transport unserer Lübbenauer Mitglieder und beim „Ratskeller“ Vetschau für die gute Betreuung.

Ein herzliches Dankeschön all denen, die mit ihrer Spende und Unterstützung zum Gelingen unserer Weihnachtsfeier beigetragen haben.

Allen Mitgliedern unseres Verbandes, Sponsoren und Helfern ein frohes und gesundes neues Jahr.

Die Mitglieder des Sehbehindertenverbandes

Weihnachtsfeier der „Freitagskegler“!

Am 19.12.2008 um 13:30 Uhr trafen sich 26 Kegler auf der Kegelbahn der Gaststätte zum „Goldenen Stern“ in Vetschau. Frau Beyer begrüßte alle ganz herzlich und wir begannen die Weihnachtsfeier mit einer Kaffeetafel. Es bekamen alle von Erika, Doris und Elke eine kleine Überraschung, die der „Weihnachtsmann“ dortgelassen hatte. Nun begann der Kegelwettkampf. Nach der 1. Halbzeit konnte jeder ein freies Getränk einnehmen. Von Frau Noack wurden dann einige witzige Geschichten vorgetragen. Es folgte dann die 2. Halbzeit im Wettkampf, der um 17:30 Uhr beendet war.

Familie Loewa servierte uns das bestellte Abendessen. Es gab Eisbein, Rostbrätel und Zanderfilet. Das uns allen spitzenmäßig geschmeckt hat. Nun folgte die lang ersehnte Siegerehrung: den 1. Platz belegte Herr Heinzig, auf Platz 2 war Frau Sommer und den 3. Platz erreichte Frau Richter. Alle bekamen eine Urkunde mit ihrem persönlichen Ergebnis. Wie bei jedem Kegeln wurden auch viele Ratten geschoben.

So ging unsere schöne Feier langsam zu Ende.

Es möchten sich alle „Freitagskegler“ auf diesem Weg bei der Gaststätte zum „Goldenen Stern“ und allen fleißigen Helfern für das gute Gelingen bedanken. Und wünschen ein gesundes und gutes neues Jahr.

Walter Roch

Weihnachtsfeier der Mobilien Senioren der Stadt Vetschau und Umgebung!

Am 05.12.2008 fand in einem bis auf den letzten Platz besetzten Saal im „Dorfkrug in Märkscheide“ unsere Weihnachtsfeier statt. Mit einer kleinen Ansprache hat Frau Beyer alle Anwesenden herzlich begrüßt.

Ein besonderer Gruß galt dem Bürgermeister Axel Müller, der es sich nicht nehmen ließ an unserer Feier teilzunehmen.

Es war nun Zeit für die reichliche Kaffeetafel, die auf uns wartet. Als sich alle gestärkt hatten, begann das Programm vom Kinderkirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde, unter der Leitung von der Kantorin Frau Susanne Drogan. Die Kinder hatten ein schönes Programm vorgetragen und alle Senioren und auch die Eltern der Kinder bedankten sich mit ganz viel Applaus. Der Nachmittag wurde dann von Herrn Doil fortgesetzt. In einer kleinen Pause wurde von Frau Neumann und Frau Woithe den beiden „fleißigen Elke's“ mit einem Präsent gedankt.

Sie freuten sich sehr von allen Senioren bedacht zu werden.

Dann konnte weiter das Tanzbein geschwungen werden und die gute Stimmung ließ nicht lange auf sich warten. Im Laufe des Nachmittages gab es noch vier extra Tanzrunden für unsere Mobilien Senioren. Zum 70., 75., 80. und 85. Geburtstag

Die Zeit verging wie im Fluge und das Abendessen wurde uns serviert. Danach konnte noch getanzt werden solange jeder wollte. Danke auf diesem Wege, an alle die uns die schönen Stunden gegeben haben.

Vor allen das gesamte Team vom „Dorfkrug“

Walter Roch

Von Lebkuchen und Kerzen

Zwei Tage vor Heiligabend war es im Seniorenclub Vetschau wieder so richtig gemütlich.

Brennende Kerzen und Lebkuchen auf den Tischen, Musik vom Mundharmonika-Spieler aus Lübbenau, so haben wir miteinander Kaffee getrunken.

Frau Zimmermann war gekommen und erzählte uns Interessantes über Lebkuchen - Pulsnitzer Lebkuchen.

1558, also vor 450 Jahren erhielt die kleine Stadt Pulsnitz durch den Innungsbrief das Privileg Lebkuchen zu backen. Belgische Einwanderer haben im 15. Jahrhundert dieses Gebäck zunächst nach Aachen gebracht. Der Begriff Pfefferkuchen entstand im Mittelalter.



Foto: privat

Gewürze waren in dieser Zeit kostbar und entsprechend teuer. Pfeffer war das teuerste und seltenste Gewürz. Häufig wurden fremdartige Gewürze einfach als Pfeffer bezeichnet und Gebäck mit solchen Gewürzen als Pfefferkuchen. In alten Pfefferkuchenzutaten findet man aber keine Zutat die Pfeffer genannt wird. Dafür aber Mandeln, Muskat, Zitronat, Nelken, Piment, Ingwer, Zimt, Vanille, Kardamom und Rosenwasser.

Einige dieser Zutaten werden ja auch noch heute verwendet. In Pulsnitz werden in 11 Pfefferkühlereien und einer Fabrik übers ganze Jahr Pfefferkuchen gebacken.

Wussten Sie, dass Eustachius von Schlieben aus Pulsnitz stammt? Diesem edlen Herren haben wir den Bau unseres schönen Vetschauer Stadtschlösses (1540) zu verdanken.

Kerzen waren schon im 1. Jahrhundert bekannt. Damals, weil aus reinem Bienenwachs gefertigt, selten und sehr teuer, waren sie den Reichen vorbehalten.

Erst durch die Verwendung von Stearin und Paraffin erhellen Kerzen nun die Wohnungen aller Menschen.

Wer genießt nicht die heimelige, beruhigende und festliche Atmosphäre brennender Kerzen, deren Licht Freude und Geborgenheit schenkt.

Danke Frau Zimmermann, Sie haben uns mit Ihren Ausführungen, Gedichten, Geschichten und vielen brennenden Kerzen einen wunderschönen Nachmittag beschert.

Maria Großmann

Chor-Sänger im Seniorenclub Vetschau

Einer schonen Tradition folgend, kamen am 8. Dezember Mitglieder des Vetschauer Gesangvereins in den Seniorenclub um für und mit uns Weihnachts-Lieder zu singen.

Der Raum, weihnachtlich geschmückt, erstrahlte im Kerzenlicht. Viele waren gekommen, sodass die vorbereiteten Plätze schnell besetzt waren. Kurzerhand wurden Stühle im Kreis aufgestellt und mit dem Lied: „Sind die Lichter angezündet“ der gesellige Nachmittag eröffnet.

Ruth Heise, ein Geburtstagskind vom Chor, wurden musikalische Glückwünsche überbracht.

Sie bedankte sich und spendierte uns allen den Nachmittagskaffee. Danke!

Viele schöne Weihnachtslieder, bekannte und neue, die der Chort einstudiert hatte, wurden gesungen.

Auch Wünsche der Gäste wurden berücksichtigt. Dazwischen hörten wir Interessantes über Weihnachtsbräuche. Die Kaffeetafel - viele hatten vom Singen trockene Kehlen - wurde eröffnet. Die Leiterin des Seniorenclubs spendierte Stollen und Kekse.

Eine besonders lustige Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Walter Gellinger, versetzte uns zunächst in Weihnachtsstimmung, dann aber war nur noch schallendes Gelächter zu hören. Einfach herrlich, was ein Weihnachtsbaumständer so bewirken kann.

Mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ verabschiedeten wir uns mit vielen guten Wünschen voneinander.

Danke den Chorsängern, die sich wieder Zeit für uns genommen haben. Es war ein schöner Nachmittag für alle; wir freuen uns schon auf's nächste Singen mit euch, dann im Frühling.

Maria Großmann



Foto: privat

Konzert im neuen Jahr

Der Kulturverein Vetschau e. V. präsentiert am Sonntag, 18.01.2009 um 16.00 Uhr in der Wendischen Kirche ein Neujahrskonzert mit dem Blasorchester des Musikvereins Vetschau unter Leitung von Peter Ettelt.

Der Eintritt ist kostenlos. Um eine Spende für den Musikverein und den Kulturverein wird gebeten.

Kulturverein Vetschau e. V.

Rassehundausstellung

Für alle Rassehunde mit und ohne Papiere sowie Mischlinge und Kastraten findet eine Hundausstellung am 01.03.2009 in Kolkwitz in der Karl-Liebknecht-Str. 8 im Kolkwitz-Center statt. Einlass ist um 9:00 Uhr. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Vereinsseite www.vdrb-ev.de.

Jessica Wolff

1. Vereinsvorsitzende

Sport

Stadtmeister im Kegeln ermittelt Vetschauer und Missener Grundschüler kämpften um Pokale

Der 1. Kegelsportverein Vetschau und die 1. Grundschule Vetschau und die Grundschule im Missen haben in gemeinsamer Verantwortung die Stadtmeisterschaften im Kegeln auf der 4 Bahnanlage der Gaststätte „Goldener Stern“ durchgeführt. Nun schon zum vierten Mal in Folge ausgetragen, soll diese Meisterschaft in Zukunft zur Tradition werden.

Ziel sollte es sein, den Kindern der Klassen 3 bis 6 den Kegelsport näherzubringen.

Aufgeteilt wurde die Veranstaltung auf mehrere Tage, sodass die einzelnen Klassenstufen jeweils ihre Meister bei den Mädchen und Jungen ermitteln konnten.

Den Beginn machte die 6. Klasse mit jeweils 40 Kugeln. Bei den Mädchen erhielt aus den Händen des Jugendwartes Jörg Gresch, Lysanne Passek für 229 erspielte Holz den Stadtmeisterpokal 2008. Den zweiten Platz belegten mit 195 Holz Nicole Läser und Sarah Hornick von der Missener Grundschule, gefolgt von Annabell Banusch und Michaela Körner mit je 188 Holz. Der Pokal bei den Jungen erkämpfte mit 237 Holz Wilhelm Weidlich, gefolgt von Thomas Niepraschk (210) und Felix Lecher (191). Beste Missener waren Manuel Frenzel (179) und Maximilian Helbich (177) auf den Plätzen 4 und 5.



Fotos: privat

Eine Woche später trafen sich die Schüler der 3. Klasse auf Loewas Bahnen. Acht Mädchen kämpften um den Pokal. Am Ende strahlte Siri Bewersdorff und erhielt für 174 Holz den begehrten Pokal. Holzgleich zweite mit je 165 wurden Emily Hauck und Selina Wenzel. Bester der sechs gestarteten Jungen war Tim Koppermann mit 193. Nur 1 Holz dahinter platzierte sich Marvin Stephan und Maurice Reschke wurde mit 179 Holz dritter.

Einen Sieg konnten die Missener Kinder in der 5. Klasse feiern. Patrick Bangl war mit 184 Holz hier der Pokalsieger, gefolgt Jonas Schramke mit 165 Holz und Phillip Noack (160) von der Vetschauer Grundschule. Den Pokal bei den Mädchen erspielte Christin Zimmermann mit 232 Holz gefolgt von Paula Wahn (201). Jessica Miller war mit 182 Holz Beste der Missener Grundschule, gefolgt von Ana Marie Astfalk (181), Lysjann Sprejz (180) und Lisa Marie Lehmann (179).

Den „Letzten Meister“ der Schulmeisterschaften im Jahr 2008 spielten die Klassenstufe 4 aus.

Stadtmeisterin wurde Svenja Passek mit 207 Holz, gefolgt von Frances Nickel (206) und Michelle Kastner (186). Bei den Jungen siegte Jonas Schulze mit 202 Holz, gefolgt von Nico Gubatz (186) und Florian Michling (156).

Am Ende konnten Frau Werner von der Grundschule Vetschau, Frau Pietrus von der Grundschule Missen sowie Rolf Oehme und Jörg Gresch vom 1. Kegelsportverein Vetschau feststellen, dass die Veranstaltung allen Spass machte.

Niemand ging mit leeren Händen nachhause, denn neben dem Spaß den die Kinder hatten, erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde mit den Ergebnis und seiner Platzierung. Und vielleicht hören wir ja einige Namen bei Wettkämpfen der nächsten Jahre wieder, wenn sie sich entscheiden regelmäßig das Kegeln zu trainieren.
Jörg Gresch

Vetschauer Kinder räumen beim 24. Adventturnier Pokale ab

Mit insgesamt 5 Pokalen reisten die jungen Vetschauer Kegler vom Hamburger Adventturnier, das in diesem Jahr seine 24. Auflage in Norderstedt erlebte, heim.

Den Pokal im Doppel der Mädchen sicherten sich mit 1.618 Holz bei 240 Kugeln, Charline Handke und Lysanne Passek. Sie siegten mit 105 Holz Vorsprung recht sicher. Lohn für dieses super Ergebnis war auch der Gewinn der Einzelwertung durch Charline (814) und Platz 3 für Lysanne (804). Kevin Kolitsch und Christopher Peter belegten bei den Jungen mit 1.587 Holz den sechsten Platz.

Am Ende des Tages standen die Mixed Wettbewerbe auf dem Programm.

Hier sollten die Jüngsten ihren ersten Einsatz erhalten. Christin Zimmermann und Alexander Gresch erreichten mit 1.548 Holz einen sehr guten sechsten Platz. Paula Wahn und Wilhelm Weidlich belegten am Ende mit 1.444 Holz den neunten Platz. Lisa Marie Lösch und Christopher Peter gingen als Letzte auf die Bahn und wollten gern unter die ersten Drei kommen. Christopher hatte aus seinen Fehlern beim Doppel gelernt und spielte blitzsaubere Kugeln. Angesporn durch diese guten Kugeln zog er Lisa mit und am Ende sprang überraschend auch hier der Pokalgewinn mit 1.609 Holz heraus.

Den Ausklang dieses Erfolgreichen Wochenendes bildet am Sonntag der Besuch der Hamburger Miniatur Wunderwelt, eine der wohl größten Eisenbahnplatten der Welt.

Mit solchen Leistungen und als Titelverteidiger werden die Kinder wohl gern am Jubiläumsturnier 2009 teilnehmen.



Teilnehmer in Hamburg: stehend v. l. n. r.: Lisa Marie Lösch, Christin Zimmermann, Christopher Peter, Charline Handke, Kevin Kolitsch und Lysanne Passek

1. Reihe v. l. n. r. Wilhelm Weidlich, Paula Wahn, Alexander Gresch
Jörg Gresch

Foto: privat

Vetschauer Vereinsmeister der Jugend des 1. KSV geehrt

Bei der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier der Vetschauer Kinder auf der Bowlingbahn in Vetschau-Märkischheide wurden die Besten Jugendkegler des Jahres 2008 ausgezeichnet.

Bei der C Jugend gewann Michelle Kastner mit 1.616 Holz vor Francis Nickel mit 1.596.

Charline Handke siegte bei der weiblichen Jugend B mit 2237 Holz vor Lysanne Passek (2.230), Lisa Marie Lösch (2158), Paula Wahn (1.988), Christin Zimmermann (1.881), Svenja Passek (1.789) und Sidney Ullmann (1.697).

Meister bei den Jungen der Jugend B wurde mit 1 Holz Vorsprung Christopher Peter (2.281), gefolgt von Kevin Kolitsch (2.280), Alexander Gresch (2.220) und Wilhelm Weidlich (1.973).

Einzigste Starter und Pokalgewinner der Jugend A waren Jane Hinze (2.016) und Markus Lehmann (2.528).

Jörg Gresch

Foto: privat



Vier Vetschauer erfolgreich bei Deutscher Meisterschaft im Bankdrücken

Die Deutsche Meisterschaft der Aktiven (ab 24. Lebensjahr) fand in diesem Jahr in Gräfenhainichen (Sachsen-Anhalt) statt. Dort trafen sich 98 Athleten, darunter auch vier aus dem Vetschauer Fitnesscenter. Bei den Frauen startete Janine Kluske in der Körpergewichtsklasse bis 75 kg und wurde Zweite. In der Körpergewichtsklasse bis 60 kg startete Kathrin Stoppa und wurde Dritte.

Bei den Männern ging Andreas Schulz bis 90 kg Körpergewicht an den Start und beendete den Wettkampf mit einem fünften Platz. In der Körpergewichtsklasse bis 110 kg wurde Ronny Vierer.



v. l. n. r. Janine Kluske, Kathrin Stoppa, Ronny Göbel, Andreas Schulz

Text: Lutz Stoppa

Foto: privat

BSC Missen e. V. zum ersten Mal beim Wettkampf

Nach hartem Vereinstraining unter realistischen Wettkampfbedingungen erreichten wir schon gute Trefferquoten und fassten Mut zu „Höherem“. Wir wollten erstmals richtige Wettkampfluft schnuppen und somit meldeten wir uns zusammen mit unserem Vereinsvorsitzenden Jens Lingel für das „Kleine Hallenturnier“ in Strausberg an, welches am 29.11.08 stattfand.

Diesen Tag werden wir wohl so schnell nicht vergessen, denn wir waren aufgeregt bis in die Haarspitzen. Es waren ca. 60 Bogenschützen gemeldet und wir waren mittendrin. Alles war neu für uns, aber Bogenschützen scheinen eine große Familie zu sein und nahmen uns ganz toll in ihrer Mitte auf. Schon erfahrene Sportfreunde versuchten, uns zu beruhigen und gaben uns ab und an ein paar gute Ratschläge. Wir zeigten, dass wir in dem einen Jahr Bogensport in Missen schon viel gelernt hatten, waren aber zu aufgeregt, um unsere Trainingsergebnisse zu erreichen. Trotz alledem hat es uns viel Spaß gemacht, dabei zu sein. Wir werden in nächster Zeit an weiteren kleinen Wettkämpfen teilnehmen, um mehr Routine und Ruhe dafür zu bekommen und somit bessere Ergebnisse zu erzielen.

Fazit ist - Bogenschießen macht Spaß! Hätte uns vor Jahren jemand gesagt, dass wir mal kleine Robin Hood's werden und sogar an Turnieren teilnehmen würden, dann hätten wir diesen für verrückt erklärt!

Gisela Jackisch und Ina Schwerdtfeger

Foto: privat (G. Jackisch 3. v. l.)



Wissenswertes

Bauabgangsstatistik 2008 des Landes Brandenburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrer Stadtverwaltung, Stadtschloss, Zi. 101 (Servicebüro) bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

„Duft der Erde“ von Dietrich Lusici auf Gut Dubrau eröffnet

„Alles ist auf meine Kunst ausgerichtet - auf meine Skulptur für Dubrau!“ Der Lübbenauer Künstler Dietrich Lusici hatte dabei sicher mehr an seine Botschaft gedacht und wohl eher nicht an die Sonne, die an diesem kalten Dezembertag wie auf Bestellung gerade ihr Bestes gab. Sie ließ sein Kunstwerk förmlich aufleuchten, als Graf Frederico zu Lynar vom Gut Dubrau vor etwa 20 Gästen die Umhüllung entfernte und ein leichter Windhauch die Skulptur frei gab. Zum Vorschein kam ein etwa fünf Meter hoher Baumstamm mit vielen Symbolfiguren, die der Künstler mit der Motorsäge hinein gearbeitet hatte. „Dieses an sich grobe Werkzeug muss man sehr gefühlvoll handhaben und ich habe ungefähr 400 Stunden an der Skulptur gearbeitet - es war für mich Schwerstarbeit!“ Dietrich Lusici ist mit seinem Werk zufrieden: „Ich habe viele Geschichten in den Baum gesägt, herausgekommen ist aber eine einzige Geschichte, nämlich die Botschaft, an die Erde zu denken, die wir in Gefahr gebracht haben. ‚Duft der Erde‘ heißt meine Skulptur. Sie steht auf der duftenden Erde des Gutes Dubrau. Hier entsteht auf alter Scholle Neues, aber im Einklang mit der Natur.“



Foto: Peter Becker

Graf Frederico zu Lynar hatte eine alte Pappel auf seinem Gutshof entfernen müssen, da die herab brechenden Äste zur allgemeinen Gefahr wurden. Der Stamm lag erst mal eine Zeit zur Entsorgung bereit, doch glücklicherweise hatten die Frauen Gräfin Nicole Franziska zu Lynar und Angela Lusici die Idee, daraus etwas zu machen. Eine Idee, die Dietrich Lusici nur zu gern aufgriff, da er sich gerade in letzter Zeit sehr viel mit Holzkunst beschäftigt hatte. Einweihungsgast Helmut Wenzel, Lübbenauer Bürgermeister: „Vielleicht ist das der Anfang einer Kunststraße, einer Verbindung zwischen Tagebau und Spreewald? Die Menschen sollten sich noch mehr mit der Kunst und den Künstlern auseinandersetzen, diese gelten ja bekanntlich als Seismografen der Gesellschaft.“

Dr. Malte von Barga und seine Gattin Dorothea kamen extra aus Dresden angereist: „Wir kennen Dietrich Lusici schon seit über zwanzig Jahren, wir finden seine Kunst außerordentlich.“ Der pensionierte Rechtsanwalt und ehemaliger Berater des Freistaates Sachsens in Entschädigungsangelegenheiten, ist auch sehr froh darüber, „das es gerade eine gräfliche Familie ist, die ihr zurück übertragendes Gut auch als Ort der Künste gestaltet.“

Rita Heidmann, eine Malschülerin Lusicis, kommt ins Schwärmen: „Die Skulptur ist ein Gedicht, sie vereint alles Schöne an einem schönen Ort!“

Das Kunstwerk kann man jederzeit betrachten, es steht unübersehbar und unweit der Straße zwischen Dubrau und Bischdorf.

Peter Becker

Neue Angebote der Kreisvolkshochschule in Vetschau

Das neue Semester an der Kreisvolkshochschule hat begonnen. Viele interessante Kurse und Einzelveranstaltungen erwarten Sie, z. B.

Brunch, der neue Trend, um Gäste zu verwöhnen, E750AV0, 03.02.09

Fingerfood für den Hausgebrauch, E751AV0, 04.03., 18.00 - 20.15 Uhr
Kaffeespezialitäten (Termin auf Anfrage)

Partnermassagen, E790AV1, 14.02.09, 9.30- 11.45 Uhr (ideal als Valentinsüberraschung!)

Kopf- und Nackenmassagen, E790AV2, 21.03.09, 14.00 - 17.15 Uhr
Sprachreise Malta, inkl. Unterricht, E830AS2, 21.10. - 28.10.09
Pilates, E611AV1

Sport für Kinder und ihre Eltern (Großeltern), E610AV3, ab 04.03.09, 15.00 - 16.00 Uhr (3-6-jährige)

verschiedene Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Englisch, Französisch, Italienisch

Unsere Programmhefte werden demnächst im Schloss und am Markt 30 in unserer Außenstelle ausliegen.

Bitte lassen Sie sich auf jeden Fall als Interessente für Kurse vormerken oder melden Sie sich an unter: Tel.: 0 35 42/87 55 76 bzw. E-Mail: info@vhs-osl.de oder besuchen Sie uns unter: www.vhs-osl.de

Manuela Litta

Fachbereichsleiterin

Beratungstermine des Frauen- und Kinderschutzhauses Lauchhammer

Das Frauenhaus Lauchhammer bietet mobile Beratung und Begleitung für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen an.

Termin: 05.02.2009 von 13.00 bis 15.00 Uhr mit Fr. Heintke
Arbeitslosentreff, im Haus der Musik
Kirchplatz 13 - 15

Die Beratung ist kostenlos und anonym und bietet:

- die Möglichkeit offen zu reden
- Hilfe bei seelischen und körperlicher Misshandlung
- Klärung bei Fragen zur Trennung, Scheidung, Unterhalt, finanzielle Absicherung, Wohnungssuche usw. und Vermittlung weitere Hilfsangebote

Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher Misshandlung sofort unter 0 35 74/26 93 Unterkunft und Beratung im Frauen- und Kinderschutzhaus. Über diese Telefonnummer sind auch Terminvereinbarungen für die mobilen Beratungen möglich.

Die Vermittlung in der Nacht und an Sonn- und Feiertagen über die Polizeiwache Lauchhammer unter der Rufnummer 03 54 74/76 50 oder den Notruf 110.

Maren Krengel

Informationsnachmittag beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB)

Zu einem Informationsnachmittag über die Ausbildungen zum/zur Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Heilpädagogin/in, Sozialassistenten/in und Wellness- und Gesundheitsfachkraft lädt das DEB alle Interessierten herzlich am Mittwoch, dem 21. Januar 2009, von 15.00 bis 16.30 Uhr in die Parzellenstraße 10 ein.

An diesem Tag können sich die Besucher ausführlich über Entscheidungen, Entwicklungen, Inhalte und zukünftigen Perspektiven der Ausbildung informieren.

Den Besuchern steht ein Rundgang durch die gesamte Schule zur Verfügung. Dabei wird hautnah Einblick in die hellen Unterrichts- und Theorieräume sowie über die umfangreiche praxisnahe Ausstattung gewährt, worin die Schüler/innen auf ihre anspruchsvollen Tätigkeiten vorbereitet werden.

Die Gäste erwarten detaillierte Informationen sowie individuelle Auskünfte über die Ausbildung. Die DEB-Gruppe bietet eine große Anzahl an modernen Ausbildungsmöglichkeiten für einen qualifizierten Start in eine erfolgreiche, berufliche Zukunft. Bewerbungen können selbstverständlich mitgebracht werden oder schriftlich zugesandt werden.

Weitere Informationen erhalten Interessenten beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg e. V. - anerkannte Ersatzschule - Fachschule für Sozialwesen/Berufsfachschule Soziales, 03046 Cottbus, Parzellenstraße 10, Tel.: 03 55/3 55 41 79 -0, E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org, Internet: www.deb.de.

Yasemin Eskiner

Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau,
Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 10.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 11.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 17.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 18.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 24.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 25.01.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 31.01.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 01.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 07.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 08.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 14.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 15.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Januar

Samstag, 17.01.

9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Sonntag, 18.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.01.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 22.01.

9.00 Uhr gemeinsames Frühstück

Sonntag, 25.01.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.01.

18.30 Uhr Bibelstunde

Februar**Sonntag, 01.02.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 02.02.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 08.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 10.02.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch 19.30 Uhr

**Die vergessene heilige Quelle
„Loboschitz“ bei Vetschau, Teil II****Karl Graeber in Unsere Heimat, Beilage zum Cottbuser Anzeiger vom 3. Februar 1928:**

Trotzdem aber mussten alle Heimatfreunde für die Erhaltung dieses bedeutungsvollen Kulturdenkmals eintreten, vor allem dafür, dass die Linden stehen bleiben und der Platz wieder ein würdiges Aussehen erhält. Stellte doch die Quelle Loboschitz das größte Heiligtum der heidnischen Bewohner dieser Gegend dar. Wilhelm Braunsdorf berichtet in seinem Aufsatz „An heiligen Quellen in der Niederlausitz“ darüber Folgendes:

„In alten Handschriften wird dieser Ort mit ‘Lubosches Ort’ bezeichnet. Alle im Laufe der Zeit dort der kühlen Erde entnommenen Altertümer (Urnen in großer Zahl, Lanzenspitzen, Schmucksachen u. a. m.) deuten darauf hin, daß hier in alter Zeit eine große Kult- und Begräbnisstätte mit einem Flächeninhalt von reichlich einem Quadratkilometer bestanden hat. Die Hauptpunkte derselben bildeten allem Anscheine nach die **Quelle Loboschitz** und der **Chrinskanberg**. Letzterer soll noch kurz vor der Separation 1844/45 mit einem Wallgraben umgeben gewesen sein, hinter dem das große Lobendorfer Urnenfeld beginnt.... Die Quelle Loboschitz soll der Sage nach unterirdisch bis zum Chrinskanberg fließen und dort in eine andere heilige Quelle einmünden.“

W. Braunsdorf vermutet, daß die hinter dem Schützenhause liegende Quelle des Schützengrabens, welche diesen auch in trockenen Sommern ausreichend mit Wasser versorgt, die zweite genannte Quelle sein könnte. Die **Schützenhausquelle** ist noch in Tätigkeit. Sie liegt zwischen dem Schützenhausgarten und dem Lobendorfer Wege, wenige Schritte westlich der Starkstromleitung Trattendorf-Berlin, und liefert den sie umgebenden Schrebergärten das Wasser zum Begießen der Beete. (Siehe Kartenskizze!) Um ein Hineinfallen der neben ihr hoch aufgehäuften Quecken zu verhindern, hat man sie durch starke Pfähle geschützt. Also auch ihre Umgebung ist nichts weniger als romantisch. Im Schützengraben entnehmen die Vetschauer Hausfrauen das weiche Wasser der Quelle zum Waschen und zum Bleichen der Wäsche.

Ueber die Lage des **Chrinskanberges** ist nichts genaueres zu ermitteln. Nach der natürlichen Beschaffenheit des Geländes zu urteilen, scheint es der flache Hügelrücken zwischen dem Schützenhaus und Lobendorf zu sein, dessen Gipffläche heute von einem in der Waldlichtung liegenden Ackerstück bedeckt ist. Ein Mast der Starkstromleitung steht mitten im Acker auf dem höchsten Punkt. Der Berg ist 70 Meter hoch, das ist etwa 10 Meter höher als die umliegenden flachen Felder und Wiesen. (Siehe Kartenskizze!)

Noch höher erhebt sich der hinter der heiligen Quelle Loboschitz ansteigende Berg. Von dem Waldrande aus bietet sich hier eins der schönsten Landschaftsbilder in der Vetschauer Umgebung. Man sieht in der Ferne hinter dem Dorfe Repten die blaue Wand der Calauer Freiberge, ringsum den Kiefernwald wie einen schwarzen Rahmen, der Saatengrün und Wiesengrün umschließt. Im Vordergrund, um das hohe Gutshaus geduckt, von Eichen, Tannen und Obstbäumen umhegt, das Dörfchen Lobendorf. Zu Füßen am Bergeshang die Lindengruppe mit dem heiligen Quell, daneben Birken in ihrem lichtgrünen Frühlingskleid prangen, wirkt der stille Zauber des Ortes am eindringlichsten. Nur den Quell vermag kein Frühling mehr zum Leben zu erwecken. Versunken - vergessen!

Entdeckt und abgeschrieben von Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., Vetschau [mit dem Seufzer: Vetschau, wie warst du früher so anders und so schön!, und der Feststellung: Die obige Mahnung Karl Graebers im ersten Satz steht nach 80 Jahren mehr denn je immer noch an und harret ihrer Befolgung.]



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Harald Schulz
berät Sie gern.
Funk: 01 71/4 14 40 51
Fax: 0 35 46/30 09
e-mail:
harald.schulz@wittich-herzberg.de

VERLAG

WITTICH
www.wittich.de